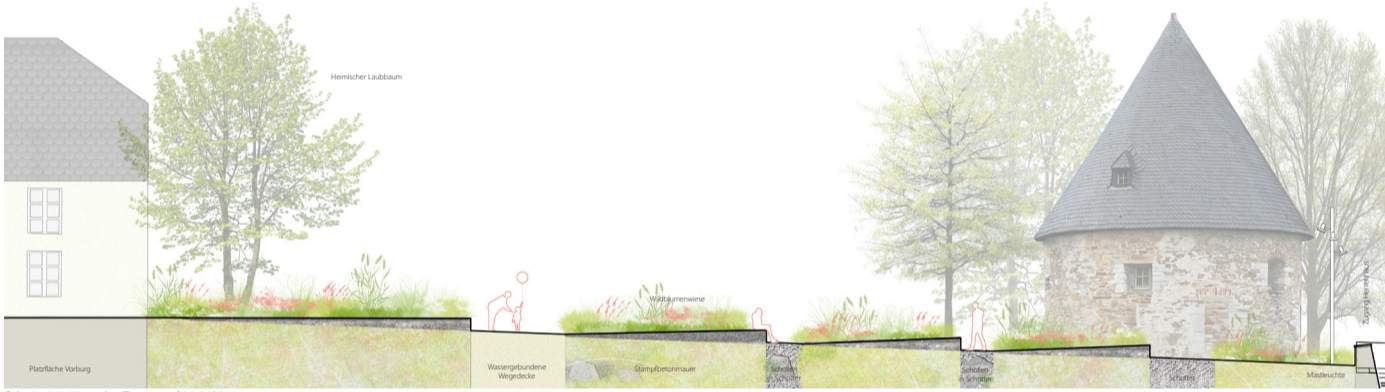
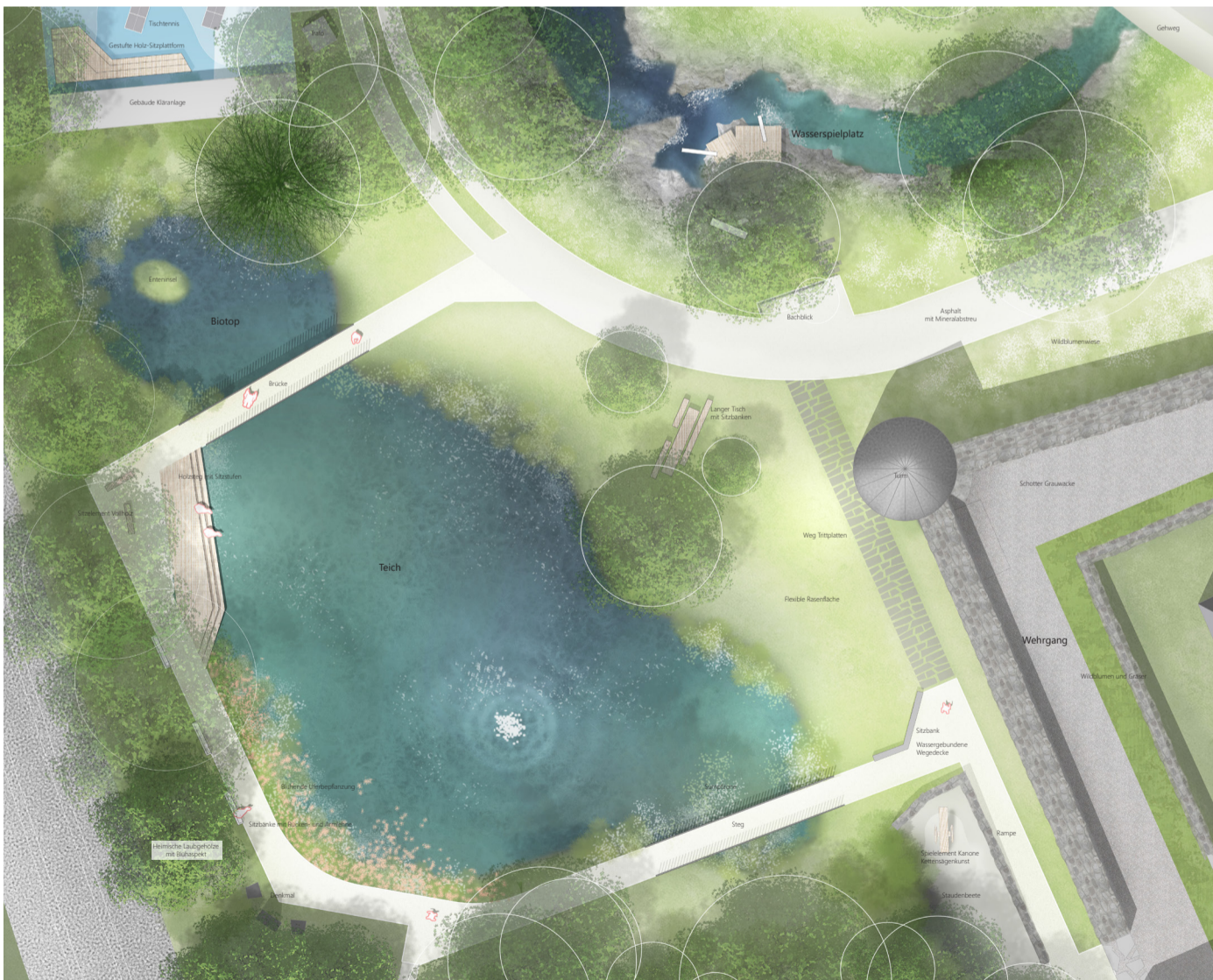




Lageplan Vertiefungsbereich Wildblumen-Parterre | M 1:200



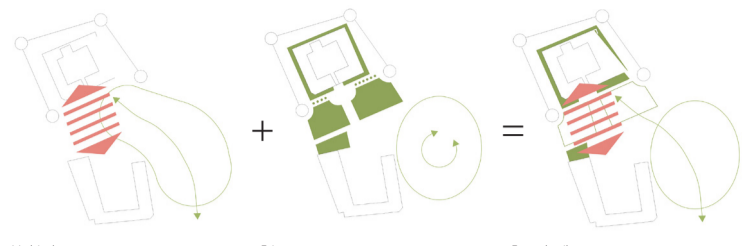
Schnitt AA' Neander-Terrassen | M 1:100



Lageplan Vertiefungsbereich Teich | M 1:200



Schnitt BB' Teich und Bach | M 1:200

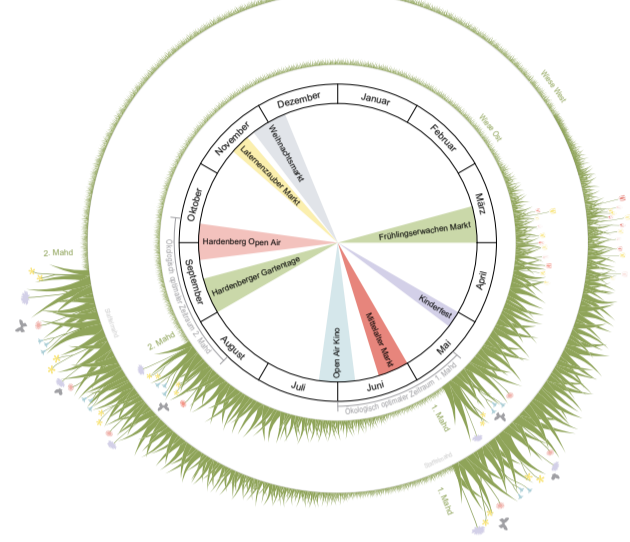


Verbinden
 Vörburg und Herrenhaus werden durch blickende Gestaltungselemente und klare Bezüge stärker miteinander verbunden. Großzügige, ineinanderfließende Flächen bieten Raum für Veranstaltungen und Feste.

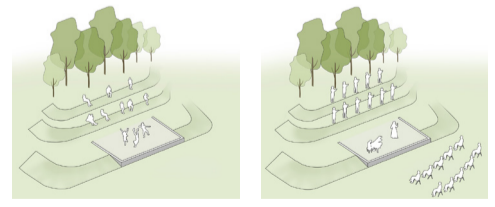
Erinnern
 Die historische Gestaltung des Schlossgeländes ist von kleinteiligen Grünstrukturen und klar abgegrenzten Räumen geprägt. Prägnante Strukturen wie der Teich sind heute allerdings nicht mehr vorhanden.

Fortschreiben
 Die Neuinterpretation der historischen Struktur in Kombination mit modernen Gestaltungselementen unter dem neuen Schirm des Naturerlebnisses erzeugt eine Raumqualität, die den heutigen Nutzungsansprüchen gerecht wird.

Die Wildblumenwiesen im zentralen Teil der Gesamtanlage, vor dem Schloss, sind ein wertvoller Baustein des Naturerlebnisses. Gleichzeitig sind die zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Teil der Kulturlandschaft der Region. Diese bedürfen Platz, der z.T. über die Teichwiese und den Hof der Vörburg hinausgeht. Daher ist die Mahd der Wildblumenwiesen bestmöglich zwischen ökologischem Optimum und benötigten Flächen abgestimmt.



Sicht vom Steg über den Teich auf das Schloss



Die Freilichtbühne nutzt die bestehende Topografie des Schlossgartens. Eine auskragende, ebene Platzfläche definiert dabei dezent die Bühne. Durch die Befestigung dieser über einen feinen, tragfähigen Schotterrasen ist es möglich, temporäre Überdachungen oder Beleuchtungstraversen aufzustellen oder einen Bodenbelag auszuliegen. Die Platzierung der Bühne bietet eine flexible Nutzbarkeit für verschiedene Arten der Veranstaltung. So können die Rasenstufen sowohl als Tribüne als auch als Bühne z.B. für Chore funktionieren. Je nach Richtung bildet das Schloss oder der Wald den Hintergrund.

Freilichtbühne



Schnitt CC' Freilichtbühne | M 1:200